

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	IX
---------------	----

## Einführung

BERNHARD VOM BROCKE (Marburg/Kassel) Die Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Gesellschaft und ihre Institute zwischen Univer- sität und Akademie. Strukturprobleme und Historiographie .....	1
---	---

## Erster Teil

### Quellenlage, Methodenfragen, Geschichtsschreibung der Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Gesellschaft

ECKART HENNING / MARION KAZEMI (Berlin) Quellen zur Institutsgeschichte der Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Gesellschaft in ihrem Berliner Archiv .....	35
RENATE KÖHNE-LINDENLAUB (Essen) Quellen zur Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Historischen Archiv Krupp .....	45
MATTHIAS M. WEBER (München) Das Historische Archiv des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie .....	51
MANFRED RASCH (Duisburg) Das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung: Archiv und Erforschung seiner Geschichte Mit einem Exkurs: Überlegungen zur Errichtung einer Forschungsstelle für Wissen- schaftsgeschichte .....	55
GÜNTER WENDEL (Berlin) Forschungen zur Geschichte der Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Gesellschaft in der DDR – Persönliche Erfahrungen .....	61

## Zweiter Teil

### Das Harnack-Prinzip – Realität, Desiderat oder Fiktion? Persönlichkeit und Institution

RUDOLF VIERHAUS (Göttingen) Bemerkungen zum sogenannten Harnack-Prinzip. Mythos und Realität .....	129
CONRAD GRAU (Berlin) Genie und Kärner – zu den geistesgeschichtlichen Wurzeln des Harnack-Prinzips in der Berliner Akademietradition .....	139

<b>LOTHAR BURCHARDT (Konstanz)</b> Prägten die Präsidenten die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft? Präsidiale Stile von Harnack bis Hahn .....	145
<b>MANFRED RASCH (Duisburg)</b> Das Schlesische Kohlenforschungsinstitut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Ein Gegenbeispiel zum angeblichen Harnack-Prinzip .....	173
<b>ROBERT GERWIN (Ebersberg)</b> Im Windschatten der 68er ein Stück Demokratisierung – Die Satzungsreform von 1972 und das Harnack-Prinzip .....	211

### Dritter Teil Kaiser-Wilhelm-Institute und ihre Gründer. Grad und Grenzen persönlicher Prägung

<b>HORST KANT (Berlin)</b> Albert Einstein, Max von Laue, Peter Debye und das Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik in Dahlem (1917–1939) .....	227
<b>HELMUT RECHENBERG (München)</b> Werner Heisenberg und das Forschungsprogramm des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik (1940–1948) .....	245
<b>DIETRICH STOLTZENBERG (Hamburg)</b> Fritz Haber und das Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische und Elektrochemie ....	263
<b>BETTINA LÖSER (Leipzig)</b> Zur Gründungsgeschichte und Entwicklung des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Faserstoffchemie in Berlin-Dahlem (1914/19–1934) .....	275
<b>WOLFGANG GÖBEL (Dresden)</b> Max Bergmann und das Kaiser-Wilhelm-Institut für Lederforschung in Dresden .....	303
<b>PETRA WERNER (Berlin)</b> Otto Warburg, Jacques Loeb und die Entstehung der Institutsidee des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Zellphysiologie .....	319
<b>JONATHAN HARWOOD (Manchester)</b> Eine vergleichende Analyse zweier genetischer Forschungsinstitute: die Kaiser-Wilhelm-Institute für Biologie und für Züchtungsforschung .....	331
<b>JOCHEN RICHTER (Berlin)</b> Das Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung und die Topographie der Großhirnhemisphären. Ein Beitrag zur Institutsgeschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und zur Geschichte der architektonischen Hirnforschung .....	349

MATTHIAS M. WEBER (München) Harnack-Prinzip oder Führerprinzip? Erbbiologie unter Ernst Rüdin an der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm-Institut) in München .....	409
MICHÈLE SCHUBERT (Berlin) Zum Wirken Paul Fridolin Kehrs für ein deutsches historisches Zentralinstitut oder: Der lange Weg zum Kaiser-Wilhelm-Institut für Deutsche Geschichte .....	423
WOLFGANG NEUGEBAUER (Berlin) Die Gründungskonstellation des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Deutsche Geschichte und dessen Arbeit bis 1945. Zum Problem historischer „Großforschung“ in Deutschland .....	445
MANFRED RASCH (Duisburg) Universitätslehrstuhl oder Forschungsinstitut? Karl Zieglers Berufung zum Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Kohlenforschung im Jahr 1943. Eine Studie zum Verhältnis von Wissenschaft, Wirtschaft, Staat im Dritten Reich .....	469

Vierter Teil  
Querschnittsfragen  
Institutsübergreifende Fragestellungen  
Gegenwartsbezug

HEINRICH PARTHEY (Berlin) Quantitative Methoden bei der historischen Analyse von Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Instituten .....	507
GÜNTER HARTUNG (Berlin) Erfindertätigkeit von Autoren aus Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 1924 bis 1943. Patentstatistiken in der historischen Analyse von Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft .....	521
BURGHARD WEISS (Berlin) Harnack-Prinzip und Wissenschaftswandel. Die Einführung kernphysikalischer Großgeräte (Beschleuniger) an den Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft .....	541
ULRICH MARSCH (München) Industrielle Gemeinschaftsforschung in Deutschland und Großbritannien – Kaiser-Wilhelm-Institute und Research Associations 1916–1936 .....	561
GEORG MELCHERS (Tübingen) Vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Kulturpflanzenforschung zum Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung. Rückblick und Ausblick .....	575

## Zusammenfassung und Ausblick

HUBERT LAITKO (Berlin)

Persönlichkeitszentrierte Forschungsorganisation als Leitgedanke der Kaiser-  
Wilhelm-Gesellschaft: Reichweite und Grenzen, Ideal und Wirklichkeit ..... 583

Institute und Forschungsstellen der Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-  
Gesellschaft 1911–1995 ..... 633

Über die Autorinnen und Autoren ..... 641

Personenregister ..... 655

Bildnachweis ..... 673

Abkürzungen ..... 674